

SAT Gruppe unterstützt Klaus Schlappners EM-Auswahl mit Trikotsatz



(v.l.n.r.) Bastian Fischer, Geschäftsführer der sat Schadensmanagement GmbH; Elias Gonzales-Bähr, Spieler der VfR Wormatia Worms; Efrem Öner, ebenfalls Geschäftsführer der sat GmbH; Projektorganisator und Trainer Klaus Schlappner; Timo Horst, Sportdezernent der Stadt Worms, und Gerd Vogt, Sportreferent der Stadtverwaltung Worms, präsentieren das Trikot zum Projekt „11 Positionen, 11 Nationen – Schlappis Europaauswahl“.

Anlässlich der Fußball-EM in Deutschland stellt der ehemalige chinesische Nationaltrainer Klaus Schlappner eine besondere Fußballmannschaft auf: Unter dem Projektnamen „11 Positionen, 11 Nationen – Schlappis Europaauswahl“ wird eine Mannschaft aus Jugendspielern zusammengestellt, die aus den EM-Teilnehmerländer kommen und ein Zeichen für Integration setzen wollen. Klaus Schlappner ist Organisator und Initiator des Projekts.

Dabei sollen Jugendliche, die sich zuvor fremd waren, zusammenkommen und miteinander spielen. „Fußball“, so erklärt Schlappner, „verläuft nach klaren Strukturen, Regeln und Werten. Dabei können sich die Jugendlichen kennen und verstehen lernen und sogar Freundschaften schließen.“ Nach diesem Konzept arbeitet Klaus Schlappner seit vielen Jahren mit großem Erfolg. Geplant sind neben Trainingseinheiten auch drei Spiele.

Efrem Öner, einer der Geschäftsführer der sat Schadensmanagement GmbH, die einen Trikotsatz (22 Feldspieler + 2 Torhüter) zur Verfügung stellt, betont: „Wir wollen, dass die Jugendlichen nicht den ganzen Tag vor Computerspielen sitzen, sondern gemeinsam etwas erleben.“ Bastian Fischer, ebenfalls Geschäftsführer, ergänzt: „Wir wünschen uns, dass die geförderten Projekte möglichst bunt und vielfältig sind: Die Stadt Worms ist für uns von großer Bedeutung, deshalb fördern wir gerade hier Projekte.“

Für Klaus Schlappner ist auch der Bezug zur Heim-EM von Bedeutung: „Gerade wenn ein Fußball-Großereignis im eigenen Land stattfindet, sollten die Jugendlichen die Gelegenheit nutzen, das selbst zu erleben. Es geht um die persönliche Erfahrung, dass Menschen unterschiedlicher Herkunft gut miteinander leben können.“

Unterstützt wird das Projekt von Spielern aus den Vereinen TSG Auerbach / Bensheim 07, FSG Bensheim, TV Lampertheim, SV Waldhof Mannheim und dem VfR Wormatia Worms e.V., der sechs Spieler abstellt.

Elias Gonzales-Bähr berichtet: „Wir wurden vom Trainer angesprochen – ich war selbst gespannt, was sich hinter dem Projekt verbirgt. Ich spiele sehr gerne mit Jungs unterschiedlicher Nationalitäten – das sind Jungs wie ich. Ich möchte vermitteln, dass es wichtig ist, Ziele zu haben und sein Ding zu machen. Und auch dann weiterzumachen, wenn mal einmal Rückschläge erleidet.“

Aus dem VfR Wormatia Worms e.V. nehmen folgende Spieler an dem Projekt teil:

- * Kristian Sencic (Kroatien, Mittelfeld)
- * Kastriot Cernaveri (Albanien, Sturm)
- * Rafael Ferreira Cruz (Portugal, Innenverteidigung)
- * Zakhar Drabyk (Ukraine, Sturm)
- * Elias Gonzales-Bähr (Spanien, Sturm)
- * Luca Stemper (Rumänien, Mittelfeld)

Sportdezernent Timo Horst freut sich über das Engagement der sat GmbH als Trikotsponsor: „Es ist großartig, wenn lokale Unternehmen sich in unserer Stadt gesellschaftlich engagieren und Projekte unterstützen, gerade wenn es wie hier um Jugend und Völkerverständigung geht. Mit Sport können wir Brücken bauen.“

Spiele finden am 26. Juni, 18 Uhr, auf der Sportanlage des TV Lampertheim und am 10. Juli in Worms gegen Schülermannschaften statt. Spielort und Beginn des Spiels in Worms werden noch bekanntgegeben.

Foto u. Text: Stadt Worms
